

Embodiment

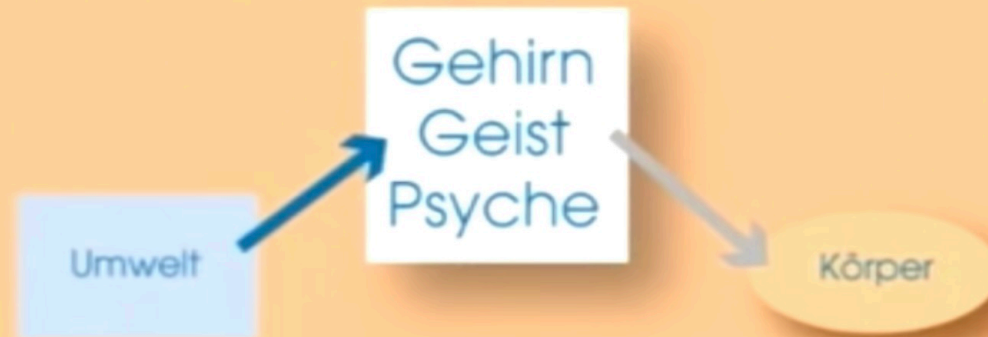


Embodied
Communication



Traditionelles Input - Output Modell

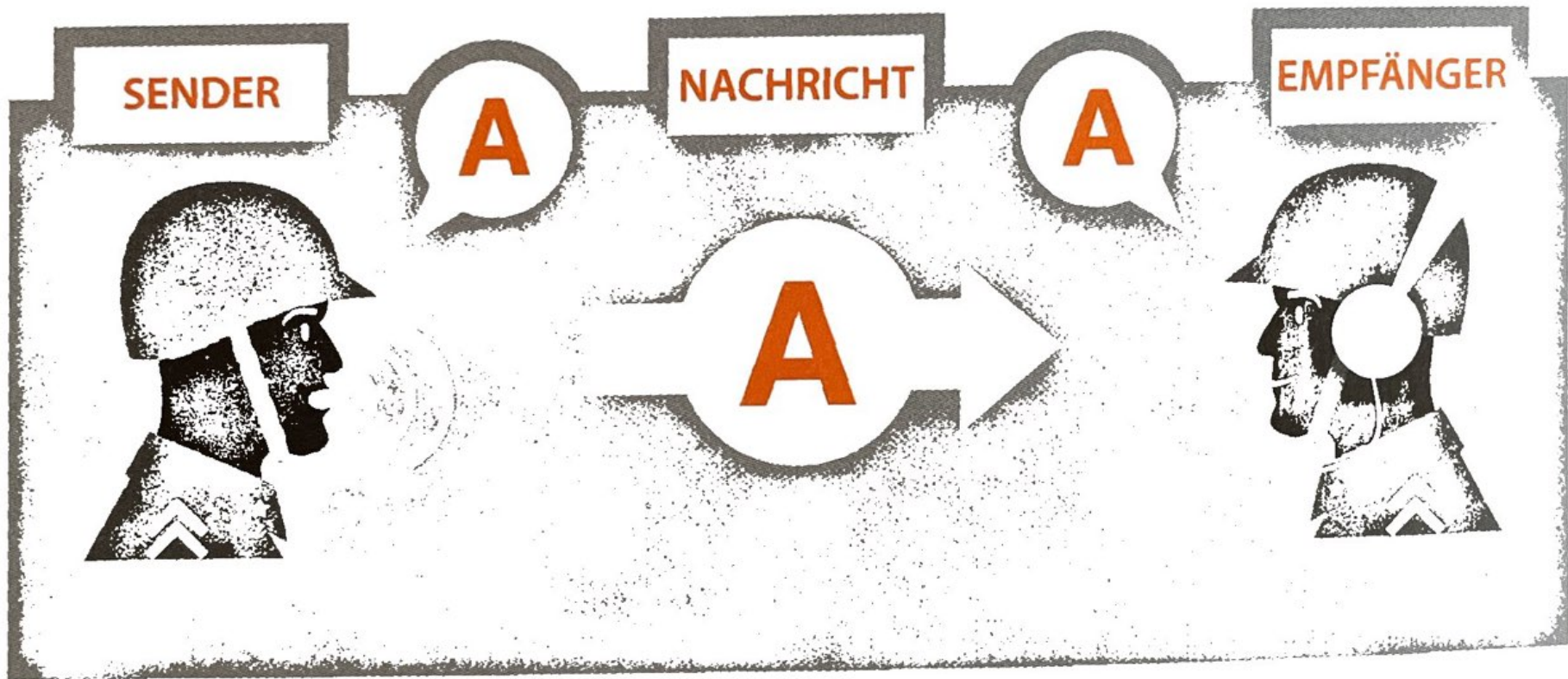
seriell und hierarchisch



Welt ist "draussen", gibt Information aus Gehirn, das Gehirn befiehlt dem Körper die Handlung.

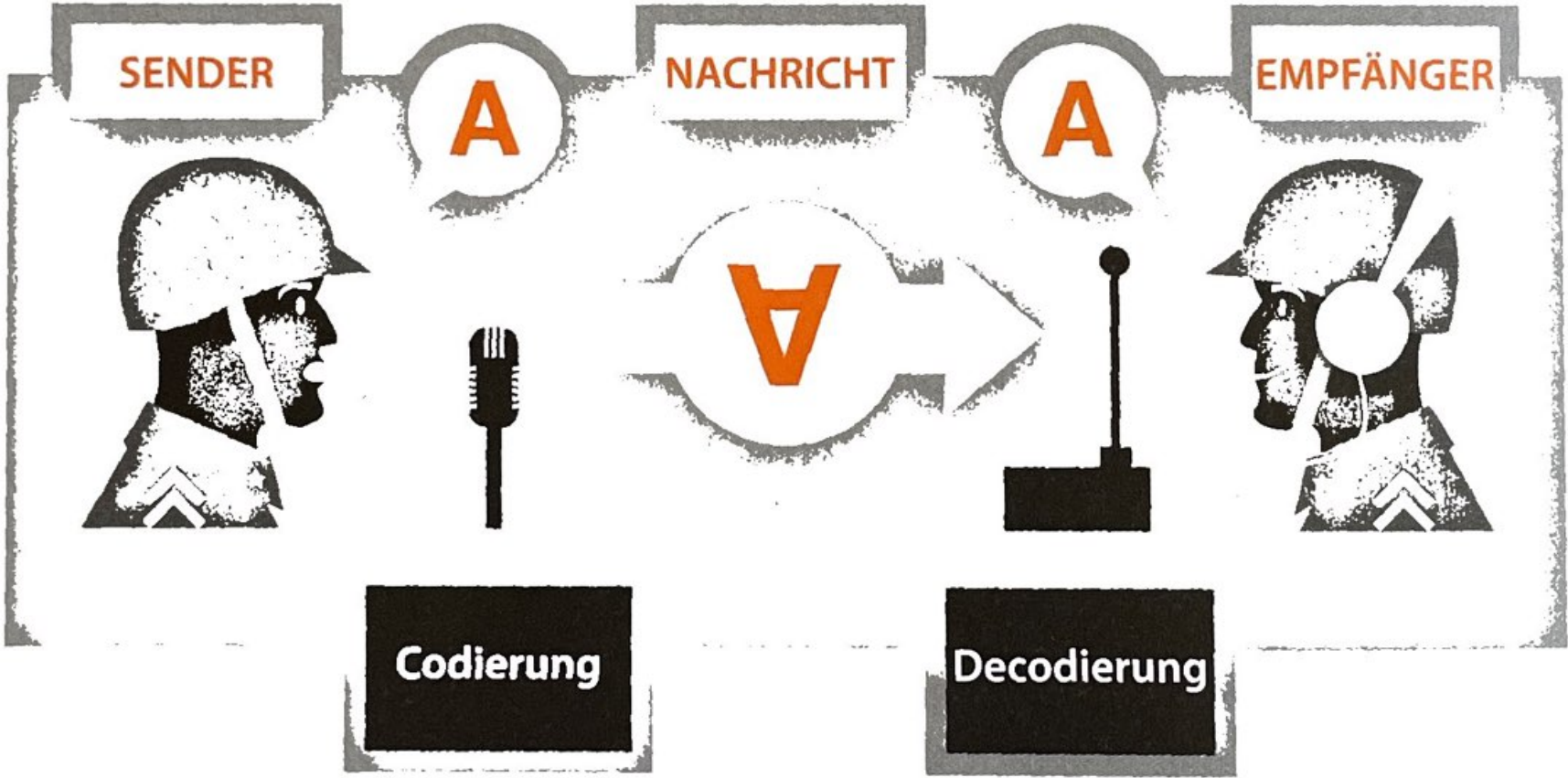
Das Gehirn/der Geist vermittelt zwischen der Welt und dem Körper

- Handlungsfähigkeit verbessern heisst den Geist verbessern



QUELLE - Storch, Tschacher. „Embodied Communication. Kommunikation beginnt im Körper, nicht im Kopf“ Bern, 2016

Shannon/Weaver 1949 (!) - The Mathematical Theory of Communication

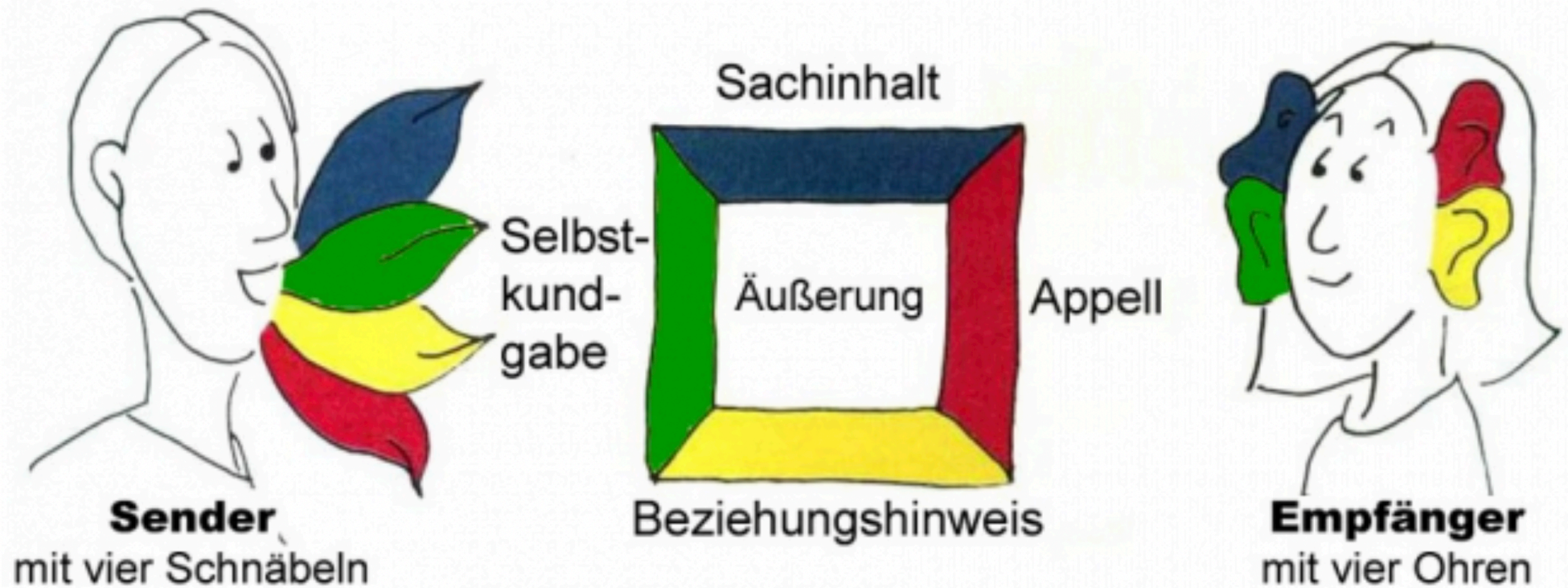




„Die Kanaltheorie besagt, dass in der Kommunikation zwischen einem Sender und einem Empfänger eine fixe Botschaft hin und her geschickt wird - vergleichbar der Flaschenpost in einem Kanal. Verstehen hat nach dieser Theorie stattgefunden, wenn die Flasche vom Empfänger gefunden, entkorkt und der Inhalt der darin befindlichen Botschaft korrekt entziffert wurde.“

KANALTHEORIE: Sender, Botschaft, Kanal, Code, Empfänger, dechiffrieren

Kommunikationsquadrat



Kritik der Kanaltheorie:

- Illusion von der Gerichtetheit der Kommunikation
- Illusion von der Existenz einer fixen Botschaft
- Kontrollillusion
- Handhabbarkeit

Kritik der Kanalththeorie:

- Illusion von der Gerichtetheit der Kommunikation
- Illusion von der Existenz einer fixen Botschaft
- Kontrollillusion
- Handhabbarkeit



SYNCHRONIE

Embodiment – Modell

parallel und selbstorganisierend



Gehirn/Geist ist embodied, Körper und Gehirn/Geist sind embedded in die Umwelt und ergeben insgesamt ein selbstorganisierendes System

Es gibt **keine** vermittelnde Hauptzentrale

- Handlungsfähigkeit verbessern heisst Kopplungen optimieren

„Angenommen Sie haben es mit einem komplexen System zu tun, versuchen Sie dann bitte nicht, jede Einzelheit zu kontrollieren und an die „richtige Stelle“ zu bringen, um „Ordnung herzustellen“. Sie würden sich völlig überlasten, und am Ende hätten Sie doch nicht die Ordnung geschaffen, die Sie zuerst wollten. Das gilt insbesondere dann, wenn Sie und mehrere andere dasselbe versuchen, was für komplexe Kommunikationssituationen charakteristisch ist.

Wesentlich klüger und effizienter ist es, auf kreative, selbstorganisierende Prozesse zu bauen. Das bedeutet, Sie unterlassen die direkte Kontrolle und bereiten stattdessen die **Randbedingungen** so vor, dass die Musterbildung in Ihrem Sinne erfolgt.“